

Prof. Dr. Alfred Toth

Vollständige und partielle Dethematisation

1. Auch die scheinbare Dichotomie zwischen partieller und totaler Dethematisation (vgl. Toth 2015) entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als triadische ontische Relation, insofern es hier zwar keine Vermittlungskategorie per se gibt, aber die totale Dethematisation als Vorstufe zur S-Elimination in der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ aufgefaßt werden kann. So ist im ersten ontischen Modell ein Teilsystem eines Systems dethematisiert. Im zweiten ontischen Modell ist ein ganzes System dethematisiert und steht damit vor der Systemelimination. Im dritten ontischen Modell ist von einer S^* -Elimination nur die S-Elimination vollzogen, d.h. die S^* -Teilrelationen E und U sind noch vorhanden.

2.1. Partielle $[S = S^*]$ -Dethematisation



Rue Volta, Paris

2.2. Totale $[S = S^*]$ -Dethematisation



Passage du Charolais

2.3. $[U, E \subset S^*]$ -Dethematisation durch S-Elimination



Rue Boileau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Subkategorisierung von Systemsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

5.2.2016